

A3NEU5 Naturschutz - wir kümmern uns darum!

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 Vielfältig – wild – gesund

2 Die Umweltstadt Augsburg ist reich. Reich an Natur, an Wäldern, Heiden und
3 Flussauen. Mit unseren Lechauen, der renaturierten Wertach, der Königsbrunner
4 Heide und dem Stadtwald haben wir in unserer unmittelbaren Umgebung nicht nur
5 wunderschöne Landschaften, sondern auch wertvolle Naturschutzgebiete mit einer
6 außergewöhnliche Artenvielfalt.

7 Uns Grüne gibt es seit 40 Jahren in Augsburg. Seitdem setzen wir uns mit all
8 unserer Kraft und unserem Wissen dafür ein, diesen Reichtum der Natur in
9 Augsburg zu erhalten. Und das werden wir auch weiterhin tun. Denn es gibt keine
10 Alternativen, keinen Planeten B.

11 Wir Grüne unterstützen die Renaturierung von Wertach und Lech, damit Flora und
12 Fauna sich wieder natürlich entwickeln können, der Hochwasserschutz verbessert
13 wird und an unseren Flüssen naturnahe Erholungsgebiete geschaffen werden. Wir
14 haben dafür gekämpft, die Flugplatzheide zu erhalten. Jetzt ist unser Ziel, sie
15 unter Schutz zu stellen und eine Bebauung zu verhindern – auch auf Teilflächen.
16 Wir kämpfen gemeinsam mit den Initiativen im Augsburger Umland gegen den Bau der
17 Osttangente quer durch die Königsbrunner Heide. Und wir wollen zahlreiche
18 Naturschutz-Projekte weiterentwickeln und ausbauen – wie beispielsweise die
19 Beweidung durch Rinder in Bannacker, das Programm Insekten-Vielfalt-Augsburg
20 oder die Biodiversitätsstrategie. Gerade jetzt, da die Bevölkerung besseren
21 Artenschutz fordert, trägt Augsburg durch seine Lage zwischen Alpen und Jura
22 eine besondere Verantwortung.

23 Natürlich wollen wir die vorhandene Natur schützen und pflegen. Aber wir wollen
24 für Augsburg noch mehr: Unser Ziel ist die Naturschutzstadt Augsburg. Das
25 erreichen wir durch mehr Blühflächen auf Augsburgs Dächern, in unseren
26 Grünanlagen und am Straßenrand. Das erreichen wir auch, indem wir unsere
27 Stadtbäume und unsere Stadtbäche schützen oder Brachen zu Ökosystemen machen.
28 Damit fördern wir Biodiversität – also die biologische Vielfalt – in unser
29 Stadt.

30 Weidetiere stärken die Artenvielfalt

31 Weidetiere wie Wildpferde, Schafe oder Rinder können als lebende Rasenmäher
32 wertvolle Naturschutzarbeit leisten. Die Przewalski-Pferde im Stadtwald, die
33 Hochlandrinder in der Wolfzahnau oder die Schafe auf den Lechheiden tragen so
34 zur Artenvielfalt und zum Naturschutz der Heidelandschaft in den Lechauen bei.
35 Die Stadt Augsburg und der Landschaftspflegeverband haben 2019 in Bannacker ein
36 großes Naturschutzprojekt in der Region geschaffen. In einer nachempfundenen
37 Flusslandschaft mit Weiden für Mutterkühe und Kälber wird Lebensraum für
38 zahlreiche heimische Pflanzen und Tiere erhalten oder neu geschaffen. So geht

39 erfolgreiche Naturschutzarbeit in Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und
40 Landwirtschaft.

41 Grüne Ziele in Sachen Artenvielfalt:

42 Kooperative Naturschutzarbeit fortsetzen: Grundlage für die erfolgreiche
43 Naturschutzarbeit in Augsburg ist ein gut funktionierender
44 Landschaftspflegeverband, der von der Stadt gefördert und unterstützt wird. Wir
45 Grüne werden diese Strukturen weiter unterstützen, dauerhaft sichern und
46 ausbauen. Naturschutzverbände und der Naturwissenschaftliche Verein leisten
47 einen erheblichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Zusammenarbeit mit
48 ihnen ist zu stärken und zu vertiefen.

49 Willkommen Wildnis – Augsburg atmet auf

50 Wir wollen für Augsburg so viel Natur wie möglich. Unser Ziel ist eine gepflegte
51 Wildnis direkt in der Stadt mit vielen, unterschiedlichen Bepflanzungen. Grüne
52 Inseln auf Straßen, Gebäuden und Höfen, begrünte Dächer und Parkplätze in
53 Gewerbegebieten, Fassadenbegrünung im großen Stil oder Baumalleen als grüne
54 Adern quer durch die Stadt. Eine grüne Stadt lässt uns alle tief durchatmen und
55 kühlt und verbessert das Klima.

56 Diese Herangehensweise hat auch einen Namen: Biodiversität, also biologische
57 Vielfalt. Wenn wir in unserer Stadt vielfältige Ökosysteme – also Lebensräume –
58 anbieten, nimmt auch die Artenvielfalt zu. Das beweisen gute Konzepte und
59 Projekte zum Artenschutz, die es in Augsburg bereits gibt: Zum Beispiel die
60 Augsburger Biodiversitätsstrategie oder das Projekt Insekten.Vielfalt.Augsburg.
61 Wir Grüne wollen diesen Weg konsequent weiterentwickeln. Und dabei so viele
62 Menschen wie möglich ins Boot holen.

63

64 Grüne Ziele für mehr Biodiversität:

65 Naturschutz und Artenvielfalt: Wir Grüne wollen, dass für städtische Grünflächen
66 das Hauptziel Naturschutz und Artenvielfalt ist. Wir wollen daher für alle
67 Augsburger Grünflächen ein neues, standortangepasstes Pflegekonzept erarbeiten.
68 Dieses Konzept soll sowohl den Lebensraum von Insekten und Pflanzen schützen und
69 ausweiten - beispielsweise durch differenziertes Mähen, als auch Raum für die
70 Naherholung der Augsburger*innen sichern. Und natürlich erteilen wir dem Einsatz
71 von Glyphosat eine klare Absage auf allen städtischen Flächen. Ein solches,
72 sogenanntes naturschutzfachliches Pflegekonzept soll zunächst in einem
73 Pilotprojekt in einem Stadtteil erprobt werden und dann ausgeweitet werden.

74 Biodiversität-Schulung für Mitarbeiter*innen: Damit dieses naturschutzfachliche
75 Pflegekonzept gut umgesetzt wird, wollen wir alle Mitarbeiter*innen konsequent
76 mitnehmen. Sie erhalten eine Weiterbildung zum Thema Biodiversität.

77 Biodiversität-Infostelle für Bürger*innen: Auch die Bürger*innen können ihren
78 Anteil leisten - zum Beispiel mit insektenfreundlicher und blütenreicher
79 Bepflanzung ihrer Gärten und Balkone. Deswegen wollen wir eine Anlaufstelle für
80 die Bürger*innen einrichten, an der sie sich über Biodiversität informieren
81 können.

82 Gewerbegebiete ökologisch gestalten: Es muss selbstverständlich werden, dass
83 auch Gewerbegebiete mit ökologisch wertvollen Grünen Achsen durchzogen werden.
84 Wie im Gewerbegebiet Lechhausen können auch an anderen Stellen Grünflächen
85 geschaffen und durch Beweidung natürlich gepflegt werden. Auch Gewerbebauten und
86 ihre Außenanlagen sollen ihren ökologischen Beitrag leisten. Gute Beispiele wie
87 das Projekt "Stadtgrün wertschätzen" im Gewerbegebiet Lechhausen oder die
88 Außenanlagengestaltung der Firma deka messebau gibt es in Augsburg bereits. Wir
89 wollen nun durch Beratung weitere Firmen und Unternehmen dabei unterstützen,
90 Gewerbebauten ökologischer zu machen.

91 Weidestadt Augsburg: Die Projekte der ökologischen Landschaftspflege durch
92 Beweidung werden im Stadtgebiet Augsburg in enger Zusammenarbeit zwischen
93 Naturschutz und Landwirtschaft weiter ausgeweitet. Diese erfolgreiche
94 Kooperation funktioniert nur mit einer zuverlässigen städtischen Förderung des
95 Landschaftspflegeverbandes, die wir sichern und ausbauen wollen.

96 Blühende Flächen und totes Holz: Wir setzen uns dafür ein, dass Insekten und
97 Vögel genügend Lebensraum in der Stadt bekommen: Trockenmauern und Totholz sind
98 die „Wohnzimmer“ von Insekten, Fledermäusen und Vögeln. Im Rahmen des Programms
99 Insekten-Vielfalt-Augsburg wurde in Augsburg bereits erfolgreich neuer
100 Lebensraum für Tiere geschaffen. Wir Grüne setzen uns dafür ein, das Programm
101 weiterzuführen und auszubauen.

102 Biodiversitätsstrategie: Seit mehr als zehn Jahren gibt es in Augsburg eine
103 Biodiversitätsstrategie. Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung und
104 Ausweitung dieser Strategie ein, weil nur so Artenschutz und Biologische
105 Vielfalt gesichert werden können.

106 Unsere Bäume und Sträucher schützen und erhalten

107 Bäume und Sträucher sind ein wertvolles Gut in unserer Stadt. Wir müssen sie
108 schützen und sorgsam mit ihnen umgehen. Die Stadt Augsburg besitzt hier mit der
109 Baumschutzverordnung eine wichtige Einflussmöglichkeit. Wir Grüne werden den Weg
110 konsequent weiter verfolgen, diese Verordnung als ein wichtiges Instrument für
111 den Baumschutz einzusetzen. Unser Ziel ist, Grün in der Stadt zu erhalten, zu
112 sichern, auszubauen und zu vernetzen.

113 Grüne Ziele für das Stadtgrün:

114 Baumschutzverordnung: Die erst im Jahr 2019 überarbeitete Verordnung sieht vor,
115 dass das Fällen von geschützten Bäumen auf städtischen Flächen nicht nur
116 gemeldet, sondern auch von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt werden muss.
117 Auch sollen wertvolle Sträucher und Gehölze geschützt werden. Sie sind als
118 Hecken oft wichtige Lebensräume für Tiere und Insekten in der Stadt. Wir achten
119 auf den Schutz der Bäume wie auch der Gehölze.

120 Bäume pflanzen: Bäume sind in Zeiten des Klimawandels wichtige Schattenspendler.
121 Deshalb muss die Zahl der Bäume in der Innenstadt zunehmen. Mehr geeignete
122 Standorte müssen durch Entsiegelung von Flächen geschaffen werden. Unser Ziel
123 ist es, jedes Jahr 300 neue Bäume in der Innenstadt zu pflanzen.

124 Augsburgs Fassaden und Dächer – es wird grüner

125 Wer mit offenen Augen durch Augsburg geht, sieht, wie viel ungenutzten Platz wir
126 noch auf den Dächern und an den Fassaden, zwischen Gebäuden und in
127 Gewerbegebieten haben. Ein Grünes Augsburg soll zur Klimahauptstadt werden.
128 Deshalb befürworten wir in erster Linie Solaranlagen auf den Dächern unserer
129 Stadt. Wo das technisch nicht machbar ist, setzen wir auf Fassaden- und
130 Dachbegrünung. Wir wollen der Natur in unserer Stadt soviel Raum wie möglich
131 geben. Begrünte Fassaden und Dächer filtern Feinstaub und speichern Regenwasser.
132 Und sie sorgen bei flächendeckendem Einsatz für bessere Luftqualität und für
133 Kühlung bei Hitze. Damit Menschen und Tiere in Augsburg gut leben können.

134

135 Grüne Ziele für Augsburgs Fassaden und Dächer:

136 Grüne Dächer: Wo Photovoltaik nicht möglich ist, fördern wir Dachbegrünung. So
137 sollen alle öffentlichen Gebäude, also Schulen, Kindergärten oder
138 Verwaltungsgebäude, begrünte Dächer bekommen. Zudem wollen wir Privatpersonen,
139 Genossenschaften und Mietergemeinschaften für grüne Dächer oder für Solardächer
140 begeistern.

141

142 Grüne Fassaden: Wir fördern Fassadenbegrünung. Hausbesitzer*innen wollen wir mit
143 einer Informationskampagne von der Begrünung der Fassaden ihrer Häuser
144 überzeugen. An städtischen Gebäuden sollen wo immer möglich Fassaden begrünt
145 werden.

146 Bee-Stopp: Augsburg hat rund 750 Haltepunkte für Bus oder Bahn. Wir Grüne
147 wollen, dass ein Teil von ihnen auch für Bienen und Insekten zur „Haltestelle“
148 werden. Durch ein grünes Dach. Auf diesen grünen Inseln mitten in der Stadt
149 finden Insekten Nahrung und Lebensraum. In der Stadt Utrecht wurde eindrucksvoll
150 belegt, dass bereits rund 300 dieser grünen Inseln das Nahklima verbessern.

151 Luft zum Atmen

152 Feinstaub und Stickoxide sind schädlich für unsere Gesundheit. Besonders Kinder,
153 chronisch Kranke und unsere älteren Mitbürger*Innen müssen wir schützen.
154 Deswegen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden
155 und Maßnahmen getroffen werden, die eine Überschreitung verhindern. Dazu muss
156 der städtische Luftreinhalteplan mit über 30 Maßnahmen und der Masterplan für
157 nachhaltige und emissionsfreie Mobilität konsequent umgesetzt werden.

158 Grüne Ziele für bessere Luft:

159 Masterplan für emissionsfreie Mobilität umsetzen: Wir wollen, dass der
160 städtische Luftreinhalteplan konsequent umgesetzt werden.

161

162 Feuerwerksfreie Zonen ausweiten: Etwa ein Sechstel der jährlichen
163 Feinstaubemissionen werden zum Jahreswechsel in die Luft geblasen. Augsburg
164 schützt insbesondere sensible und vorerkrankte Bürger, indem es die bereits
165 bestehende feuerwerksfreie Zone auf das Stadtgebiet ausweitet. Als Alternative

166 wollen wir ein zentrales Feuerwerk anbieten, um das die Augsbürger*innen
167 gemeinsam das neue Jahr begehen können.

168 Wasser

169 Augsburg ist mit seiner historischen Wasserversorgung seit 2019 Weltkulturerbe.
170 Zu Recht! Wir Grünen werden dieses hohe Gut schützen. Zudem wurde Augsburg 2019
171 „Blue Community“. Das bedeutet: Augsburg sichert das Menschenrecht Wasser.
172 Außerdem darf Trinkwasser nicht privatisiert werden und unsere Stadt baut den
173 Zugang zu öffentlichen Trinkwasserbrunnen aus.

174 Seit Jahrzehnten setzen wir Grüne uns bereits für die Renaturierung unserer
175 Stadtflüsse Lech und Wertach, sowie für den Naturschutz in den
176 wiederherzustellenden Auenlandschaften und an den Stadtbächen ein.

177

178 Grüne Ziele für Augsburgs Gewässer:

179 Licca Liber: Wir Grüne befürworten die Renaturierung des Lechs und werden sie
180 weiter realisieren. Eine Verbreiterung des Flusslaufes dient dem
181 Hochwasserschutz Augsburgs, verhindert eine weitere Eintiefung, bindet bereits
182 zurückgebildete Auenlandschaften wieder an, schützt seltene Tiere und Pflanzen
183 und bietet den Augsbürger*innen Erholung in unmittelbarer Nähe der Stadt.

184 Wertach vital: Wie erfolgreich das Konzept des Hochwasserschutzes und der
185 Renaturierung für die Wertach selbst, sowie für Menschen und Tiere ist, zeigen
186 die bereits umgesetzten weiten Flussläufe der Wertach. Wir Grünen wollen die
187 Pläne für Wertach vital zügig weiter umsetzen.

188 Stadtbäche: Wir Grüne unterstützen das Projekt naturschutzfachliche Aufwertung
189 der Stadtwaldbäche. Diese Projekt macht unsere Bäche im Stadtwald ökologischer
190 und lässt Lebensraum für mehr Pflanzen und Tiere entstehen. Dies soll im Rahmen
191 des sogenannten Life-Projektes und zusammen mit Naturschutz-, Tiefbau- und
192 Forstverwaltung der Stadt und dem Landschaftspflegeverband Augsburg-Stadt
193 realisiert werden.

194 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

195 Im September 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen eine neue Agenda für
196 eine globale nachhaltige Entwicklung. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die
197 Bildung. Auch in Augsburg muss daher Bildung für nachhaltige Entwicklung –
198 gerade auch im Kontext der kommunalen Bildungslandschaft – gefördert und
199 gestärkt werden. Das bereits bestehende gesamtstädtische Umweltbildungskonzept
200 ist dafür der richtige Weg. Aufbauen kann man dabei auf der guten Arbeit und den
201 zahlreichen Aktivitäten von Umweltverbänden, NANU! e.V., der Umweltstation sowie
202 des Landschaftspflegeverbandes. Unterstützt wird diese Arbeit künftig durch das
203 Umweltbildungszentrum.

204 Grüne Ziele für Bildung für nachhaltige Entwicklung:

205 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung: Wir Grüne wollen, dass in Augsburg
206 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) gestärkt wird. Das

207 gesamtstädtische Umweltbildungskonzept ermöglicht nicht nur die
208 Umweltbildungskonzepte einzelner Einrichtungen wie Naturmuseum, Forstmuseum und
209 Zoo stärker miteinander zu vernetzen, sondern vor allem auch BNE in Augsburg
210 systematischer und strukturierter vorzubringen und die Aktivitäten sichtbarer
211 zu machen. Wir unterstützen diesen Prozess. Als großen und sichtbaren Anker
212 dafür brauchen wir auch die rasche Umsetzung des neuen Umweltbildungszentrums.

213 Weniger Müll, Plastik vermeiden, Recycling

214 Reduce, reuse, recycle – also reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten
215 sind derzeit vieldiskutierte Werte und Ziele. Auch in Augsburg gibt es dazu
216 sinnvolle Ansätze. Wir Grünen wollen diese Ansätze auf politischer Ebene
217 schnellstmöglich verstärken und verstetigen. Unser oberstes Ziel ist es, so
218 wenig Müll wie möglich zu produzieren. Wir wollen sinnvolle Recycling-Produkte
219 nutzen und Plastik durch umweltfreundliche Produkte ersetzen. Dazu braucht die
220 Stadt eine Gesamtstrategie zur Abfallvermeidung.

221
222 Grüne Ziele zur Müllvermeidung:

223 100 Prozent Recycling-Papier: In der Stadtverwaltung, in Schulen, Kindergärten,
224 städtischen Altersheimen und in allen anderen städtischen Betrieben soll zu 100
225 Prozent Recycling-Papier verwendet werden.

226 Wasser aus dem Hahn statt aus der Flasche: Die hohe Qualität des Augsburger
227 Trinkwassers ermöglicht den kompletten Verzicht auf in Flaschen abgefülltes
228 Wasser. Dazu hat sich die Stadt als Mitglied in der sogenannten Blue Community
229 verpflichtet. Das heißt auch, dass die Stadt ihre Trinkwasserversorgung nicht
230 privatisiert und das gute Augsburger Wasser auch in Zukunft schützt.

231 Null Plastik: Wir Grünen wollen Plastik und Einwegartikel aus dem Augsburger
232 Rathaus und allen Verwaltungsstellen, sowie allen städtischen Betrieben und
233 Veranstaltungen verbannen. Das heißt: Kein Einweggeschirr, keine Einwegbesteck,
234 keine Plastiktüten oder Plastikflaschen mehr, keine Give-Aways aus Plastik oder
235 Plastik-Verpackungen. Das erfolgreich eingeführte System der Mehrweg-Pfand-
236 Kaffeebecher mit über 75 Ausgabestellen muss auf Schulen und andere städtische
237 Einrichtungen ausgeweitet werden. Die Stadt baut ihr Beratungsangebot zur
238 Müllvermeidung weiter aus.

239 Gesund essen – Augsburg auf dem Weg zur Biostadt

240 Gesunde Ernährung ist ökologisch und regional erzeugt und schützt die Umwelt.
241 Seit 2007 ist Augsburg per Stadtratsbeschluss Biostadt. Ziel war, den Anteil an
242 ökologischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln in städtischen
243 Einrichtungen oder bei städtischen Veranstaltungen deutlich zu erhöhen. Außerdem
244 sollten Augsburger Bürger*innen sowie Augsburger Schüler*innen durch
245 verschiedene Aktionen gesunde Lebensmittel aus der Region kennenlernen und Lust
246 auf Bio-Produkte bekommen.

247

248 Grüne Ziele für gesundes Essen:

249 Biostadt Augsburg: Das Projekt Biostadt Augsburg wird von uns Grünen weiterhin
250 unterstützt und gestärkt. Wir wollen, dass in allen städtischen Kantinen, an den
251 Schulen und Kindertagesstätten Bio-Lebensmittel angeboten werden und endlich die
252 selbstgesteckten Ziele erreicht werden. Vegane und vegetarische Angebote müssen
253 auf der Speisekarte stehen. Wenn möglich, sollten die Schulen selbst kochen und
254 entsprechende Fachkräfte dafür einstellen. Gesunde Bio-Lebensmittel sollen auch
255 im Pausenverkauf an den Schulen angeboten werden. Dafür braucht es eine zentrale
256 Steuerung und fachliche Unterstützung durch die zuständigen städtischen
257 Verwaltungsstrukturen.

258 **Ökomodellregion**

259 Unsere Region ist seit 2019 eine von 15 Öko-Modellregionen in Bayern. Die Ziele
260 des Projektes sind, die Menschen in unserer Region für Bio-Produkte aus ihrer
261 Umgebung zu begeistern, Bio-Landwirte zu unterstützen und unsere
262 Kulturlandschaften zu erhalten. Wir Grüne unterstützen diese Ziele unserer
263 Ökomodellregion Stadt.Land.Augsburg. Wir setzen uns für ökologische
264 Landwirtschaft ein. Wir denken und handeln regional und wollen uns als
265 Vertreter*innen der Stadt Augsburg auch für die Interessen der Region
266 einsetzen.

267

268 Grüne Ziele für eine Ökomodellregion:

269 Weidestadt Augsburg: Wir wollen das Projekt Weidestadt Augsburg mit seinen
270 regionalen Schäfer*innen auf den Lechheiden fortsetzen und fördern. Die
271 Schafherden liefern lokale Produkte wie das Lechtal-Lamm und pflegen zugleich
272 eine alte Kulturlandschaft.

273 Ökologische Landwirtschaft: Die Unterstützung von Bio-Bäuer*innen ist ein ur-
274 grünes Thema. Wir werden Bio-Landwirte der Region bestmöglich fördern.
275 Städtische landwirtschaftliche Flächen sollen in Zukunft ökologisch
276 bewirtschaftet werden.

277 **Tierschutz**

278 Der Schutz der Tiere in Augsburg ist uns ein Anliegen. Tieren soll es in unserer
279 Stadt gut gehen. Mit dem Augsburger Taubenkonzept, einem Nistkästen-Programm und
280 mit der Förderung der Fledermaus-Auffangstation im Gut Morhard unterstützt die
281 Stadt dieses Ziel.

282 Grüne Ziele für den Tierschutz:

283 Tierschutzverein: Wir wollen den Tierschutzverein Augsburg stärken und
284 unterstützen seine Aktivitäten.
285 Tierschutzbeauftragte*r: Wir wollen eine*n Beauftragte*n, der für das Wohl der
286 Tiere eintritt und Ansprechpartner*in für alle Belange des Tierschutzes im
287 Stadtgebiet ist.

288 Zirkus: Wir fordern ein Wildtierverbot im Zirkus im gesamten Stadtgebiet.
289 Vogelschutz: Glasfassaden in unserer Stadt wollen wir so gestalten, dass sie
290 keine Gefahr für Vögel darstellen. Zusammen mit den Naturschutzverbänden kümmern
291 wir uns um ausreichende Nistmöglichkeiten für unsere heimischen Vögel.

292 Zusammenfassung:
293 Naturschutz und Artenvielfalt – Grüne Ziele

294 Willkommen Wildnis – Augsburg atmet auf: Wir wollen unsere Stadt zur
295 Naturschutzstadt machen. Wir wollen Grün und ökologische Vielfalt wo immer es in
296 Augsburg möglich ist. Dazu wollen wir Bestehendes erhalten und durch ein neues
297 Pflegekonzept ökologisch aufwerten. Und wir wollen neues Grün: An Fassaden, auf
298 Dächern, Brachen, Haltestellen und Verkehrsinseln. Unsere Kernforderung lautet
299 Biodiversität in der Stadt – also biologische Vielfalt in Augsburg.

300 Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wir wollen in Augsburg Bildung für eine
301 nachhaltige Entwicklung stärken, das gesamtstädtische Umweltbildungskonzept
302 konsequent weiterentwickeln und das neue Umweltbildungszentrum rasch umsetzen.
303 Gesundes Essen aus regionalem Bio-Anbau: Wir unterstützen, fördern und bauen
304 alle bestehenden Projekte aus, die sich für gesunde Ernährung, regionale Bio-
305 Lebensmittel und für den Naturschutz einsetzen.

306 Naturschutz, Schutz des Trinkwassers, Erhalt der Artenvielfalt: Für diese Ur-
307 Grünen Ziele kämpfen wir seit 40 Jahren. Da macht uns keine*r etwas vor. Dafür
308 stehen wir auch in Zukunft ein.